

27. Juli 2018



über
Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

v. d. l. 23/17

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Finanzen, Schule
und Kultur

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

Stadtrat Axel Imholz

an den Haupt- und Finanzausschuss

ZB . Juli 2018

**Bericht an die Stadtverordnetenversammlung - Haupt- und Finanzausschuss -
Beschluss-Nr. 0137 vom 13. Juni 2018, (SV-Nr. 18-F-11-0007)**

Vorlagen-Nr. 18-F-1 1-0007

**Entwicklung der kommunalen Steuern seit 2011
-Antrag der Fraktion FREIE WAHLER/Bürgerliste Wiesbaden vom 06.06.2018-**

Nach § 7 KAG (2) kann Wiesbaden örtliche Verbrauch- und Aufwandssteuern erheben. Mit der derzeit geplanten Wettaufwandsteuer wird womöglich eine für Wiesbaden neue Lenkungsabgabe eingeführt. Ein Gesamtüberblick über die kommunalen Steuern der Stadt Wiesbaden könnte den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern aufzeigen, wo es ggf. Steuerungs- und Optimierungsmöglichkeiten gibt.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

Ob folgende Steuern erhoben werden und wie sich jeweils die entsprechenden Einnahmen, Steuersätze und die Anzahl der Steuerpflichtigen seit 2011 entwickelt haben (der Magistrat wird gebeten, die Liste ggf. zu vervollständigen):

- | | |
|-----------------------|------------------------------|
| • Grundsteuer | • Pferdsteuer |
| • Gewerbesteuer | • Getränkesteuer |
| • Hundesteuer | • Vergnügungssteuer |
| • Kampfhundesteuer | • Gaststättenerlaubnissteuer |
| • Spielapparatesteuer | • ... |
| • Zweitwohnsteuer | |

In Beantwortung der Vorlage wird wie folgt berichtet:

Die Landeshauptstadt Wiesbaden erhebt auf Basis des § 7 Abs. 2 KAG (Hessen) derzeit die folgenden *Aufwandsteuern*.

- Hundesteuer
- Spielapparatesteuer
- Zweitwohnungsteuer

Geplant ist zudem, ab dem 1. Oktober 2018 eine **Wettaufwandsteuer** zu erheben. Die Spielapparate- sowie die Wettaufwandsteuer können unter den Oberbegriff der *Vergnügungsteuer* subsumiert werden. Eine Vergnügungsteuer ist eine örtliche Aufwandsteuer, für die die Gesetzgebungskompetenz nach Art. 105 Abs. 2a Grundgesetz bei den Ländern liegt. Steuergegenstand ist der (finanzielle) Aufwand für Vergnügungen.

Die **Grund- und Gewerbesteuer** als *Realsteuer* (§ 3 Abs. 2 Abgabenordnung) werden gemäß § 7 Abs. 1 KAG (Hessen) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 GrundStG bzw. § 1 GewStG durch die Landeshauptstadt Wiesbaden erhoben.

Die Einnahmen, Steuersätze und die Anzahl der Steuerpflichtigen haben sich seit 2011 wie folgt entwickelt:

Grundsteuer A		
Jahr	Steuereinnahmen	Hebesatz
2011	191.883,94 €	275%
2012	193.097,56 €	
2013	194.308,28 €	
2014	189.540,65 €	
2015	173.458,85 €	
2016	163.905,90 €	
2017	172.510,95 €	

Grundsteuer B		
Jahr	Steuereinnahmen	Hebesatz
2011	53.917.165,07 €	475%
2012	56.712.732,73 €	
2013	55.367.586,02 €	
2014	57.934.794,21 €	
2015	56.994.979,66 €	
2016	58.613.831,98 €	492%
2017	60.358.262,73 €	

Grundsteuer A + B		
Jahr	Steuereinnahmen	Steuerpflichtige (zu Jahresbeginn)
2011	54.109.049,01 €	82.936
2012	56.905.830,29 €	83.334
2013	55.561.894,30 €	83.823
2014	58.124.334,86 €	84.355
2015	57.168.438,51 €	84.772
2016	58.777.737,88 €	85.124
2017	60.530.773,68 €	85.558

Hinweise:

- Eine Aufteilung der Anzahl der Steuerpflichtigen zwischen der Grundsteuer A + B für die einzelnen Jahre ist systembedingt nicht möglich. Der Anteil der Steuerpflichtigen bei der Grundsteuer A liegt aber relativ konstant bei etwa 7.000 Fällen.
- Kleinbetragsregelung: Grundsteuerjahresbeträge unter 10 € werden nicht festgesetzt.

Gewerbsteuer			
Jahr	Steuereinnahmen	Steuerpflichtige (zu Jahresbeginn)	Hebesatz
2011	188.940.730,50 €	14.512	440%
2012	255.329.362,85 €	17.400	
2013	318.620.306,09 €	18.719	
2014	251.917.599,56 €	19.743	
2015	288.699.422,62 €	20.513	
2016	319.765.487,06 €	18.221	454%
2017	341.498.521,46 €	17.079	

Hundesteuer			
Jahr	Steuereinnahmen	Steuerpflichtige (zu Jahresbeginn)	Steuersatz
2011	632.935,80 €	8.016	1. Hund = 75,60 €, weiterer Hund 151,20 €
2012	799.341,98 €	8.146	je Hund 96,00 €
2013	830.696,95 €	8.314	
2014	845.999,76 €	8.489	
2015	911.114,00 €	8.625	
2016	1.629.482,20 €	9.080	je Hund 180,00 €
2017	1.616.753,50 €	8.684	

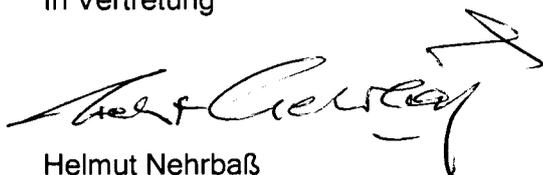
Spielapparatesteuer			
Jahr	Steuereinnahmen	Steuerpflichtige (zu Jahresbeginn)	Steuersatz
2011	3.482.946,47 €	116	Apparate mit Gewinnmöglichkeit (Spielhallen) = 20 % der Bruttokasse Apparate mit Gewinnmöglichkeit (Gaststätten) = 13 % der Bruttokasse Apparate ohne Gewinnmöglichkeit = 8 % der Bruttokasse
2012	4.603.906,21 €	118	
2013	4.710.178,35 €	128	
2014	4.694.556,77 €	126	
2015	4.872.873,72 €	119	
2016	4.940.716,58 €	136	
2017	5.065.220,42 €	137	

Zweitwohnungsteuer			
Jahr	Steuereinnahmen	Steuerpflichtige (zu Jahresbeginn)	Steuersatz
2016	620.307,05 €	5.270	10 % der Miete (bei Eigentum der ortsüblichen Vergleichsmiete)
2017	980.153,57 €	2.452	

Hinweis:

Die Zweitwohnungsteuer wird erst ab 2016 erhoben. Im ersten Jahr wurde für eine Vielzahl der Steuerpflichtigen nach Bereinigung des Melderegisters deren Steuerpflicht aufgehoben.

In Vertretung



Helmut Nehrbaß
 Stadtrat